

Münchner Merkur

Publikation Münchner Merkur
Ausgabe 04.09.2026
Seite 10
Abo-Nr 126167
Treffer-Nr 6200732
Suchbegriff Desideria Care

Autor*in DÉSIRÉE VON BOHLEN
Ressort Lokales
Verlag Münchener Zeitungsverlag GmbH ...
Medientyp Regional mit Vollredaktion
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Bayern

Reichweite 642918
Verbreitet 179602
Verkauft 160496
Gedruckt 128755
AÄW/€ 6164.26
Erscheint täglich

DEMENZ-KOLUMNE



Die Erkrankung neu sehen

VON DÉSIRÉE VON BOHLEN*

Wenn Menschen gefragt werden, vor welcher Krankheit sie am meisten Angst haben, gehört **Demenz** fast immer zu den ersten Antworten. Das überrascht mich nicht. Denn die Bilder, die wir mit **Demenz** verbinden, sind meist dieselben: Verlust, Vergessen, Hilflosigkeit und Abhängigkeit. Kaum eine Erkrankung ist in unserer Gesellschaft so stark von Schreckensbildern geprägt. Genau hier liegt das Problem: Wer nur diese Schreckensbilder vor Augen hat, für den erscheint eine **Demenz** wie das Ende eines lebenswerten Lebens. Die Diagnose wird zur Katastrophe, noch bevor die Krankheit sichtbar wird.

Ich möchte es nicht beschönigen: Menschen verlieren kognitive und körperliche Fähigkeiten, Familiensysteme verän-

dern sich und damit auch die Rollen innerhalb der Familie. Das ist belastend und schmerzhaft.

Aber es gibt auch weiterhin Nähe, gemeinsames Lachen. Es gibt Berührungen, Musik, Spaziergänge und Augenblicke voller Verbundenheit. Viele Angehörige erzählen mir nicht nur von den Belastungen, sondern auch von Momenten, die sie nie vergessen werden. Weil sie gelernt haben, auch auf die schönen Momente zu achten. Einfach mal Tempo rauszunehmen und den Augenblick wichtiger zu nehmen als den perfekten Tagesablauf.

Vielleicht ist das eigentliche Problem gar nicht die **Demenz**. Vielleicht ist es unser Blick auf sie. Denn wenn wir nur noch das sehen, was verloren gegangen ist, verlieren wir leicht

auch den Blick für den Menschen. Bedeutet es also: Verschwindet der Geist, verschwindet dann auch der Mensch?

Natürlich verändert die Erkrankung. Aber der Mensch selbst verschwindet nicht. Er bleibt ein Mensch mit Gefühlen, Bedürfnissen und Bezie-

hungen. Tragischerweise führt aber gerade dieses Bild des „Verschwindens“ dazu, dass erkrankte Personen tatsächlich immer mehr aus unserem Alltag verschwinden. Viele Familien ziehen sich zurück. Einladungen bleiben aus, Restaurant- oder Theaterbesuche werden „peinlich“. Menschen mit **Demenz** sieht man kaum noch auf Festen oder im kulturellen Leben. So wird aus einer Krankheit ein gesellschaftliches Tabu.

Mein großer Wunsch ist es, dass Menschen mit **Demenz** und ihre Familien sichtbar bleiben. Dass sie weiterhin mitten unter uns leben, einkaufen, lachen, feiern und einfach dazugehören. Denn Zugehörigkeit endet nicht mit einer Diagnose. Betroffene werden nur unsichtbar, weil

wir als Gesellschaft aufhören, sie zu sehen.

Deshalb möchte ich Sie ganz persönlich einladen: Kommen Sie am 21. September, dem Welt-Alzheimer-Tag, in den Münchner Olympiapark. Dort zeigen wir mit unserer Open-air-Fotoausstellung „**Demenz** neu sehen“ Bilder, die genau dazu einladen: genauer hinzuschauen. Nicht nur auf die Krankheit, sondern auf die Menschen, ihre Beziehungen und ihr Leben. Vielleicht können wir den Blick auf **Demenz** nicht an einem einzigen Tag verändern. Aber wir können anfangen, anders hinzusehen. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort zu treffen.

*Désirée von Bohlen und Halbach ist Gründerin und Vorstandsvorsitzende des **Desideria** e.V.*

Münchner Merkur

Publikation	Münchner Merkur	Autor*in	DÉSIRÉE VON BOHLEN	Reichweite	642918
Ausgabe	04.09.2026	Ressort	Lokales	Verbreitet	179602
Seite	10	Verlag	Münchener Zeitungsverlag GmbH ...	Verkauft	160496
Abo-Nr	126167	Medientyp	Regional mit Vollredaktion	Gedruckt	128755
Treffer-Nr	6200732	Branche	Nicht branchenspezifisch	AÄW/€	6164.26
Suchbegriff	Desideria Care	Bundesland	Bayern	Erscheint	täglich

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr
ü Münchner Merkur	160496	179602	128755	0.599267	1116
Dorfener Anzeiger	7376	8194	5597	0.02734	92935
Ebersberger Zeitung	10032	10858	7831	0.036229	1037
Erdinger Anzeiger	7376	8194	5597	0.02734	1030
Freisinger Tagblatt	10974	11830	8796	0.039472	4732
Fürstenfeldbrucker Tagblatt	7023	7656	5562	0.025545	1498
Garmisch-Partenkirchner Tagblatt	6190	6956	4935	0.023209	1349
Geretsrieder Merkur	3551	4044	2896	0.013493	97179
Holzkirchner Merkur	4516	5110	3711	0.01705	7043
Isar-Loisachbote	3551	4044	2896	0.013493	1049
Miesbacher Merkur	4516	5110	3711	0.01705	1041
Murnauer Tagblatt	6190	6956	4935	0.023209	7566
Dachauer Nachrichten	11957	12800	9246	0.042709	1389
Münchner Merkur Ausgabe Würmtal	2967	3268	2301	0.010904	9904
Münchner Merkur Germeringer Zeitung	7023	7656	5562	0.025545	97185
Münchner Merkur LK München Nord	6396	7510	5052	0.025058	9902
Münchner Merkur LK München Süd	6396	7510	5052	0.025058	9903
Penzberger Merkur	5121	5837	4076	0.019475	1250
Schongauer Nachrichten	7494	8080	5973	0.02696	1233
Starnberger Merkur	8901	9805	6903	0.032715	1642
Tegernseer Zeitung	4516	5110	3711	0.01705	11059
Tölzer Kurier Ost (TK)	4319	5069	3343	0.016913	1459
Tölzer Kurier West (TL)	4319	5069	3343	0.016913	83182
Weilheimer Tagblatt	5121	5837	4076	0.019475	10106
1 Ausgabe/n mit der Meldung					
24 gelesene Ausgaben in der Gruppe					
Summen der Meldung	160496	179602	128755	0.599267	

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag